

Kernfrage - Verkehr als Belastung Status und Entwicklung Fronhofstraße



Ausgangslage:

- Fronhofstraße ist Hauptzufahrtsstraße zum neuen Wohngebiet Kronenhöfe
- Verkehr wird wachsen, ob Verkehr belastender als zu Fabrikzeiten ist offen
- Anpassung der Verkehrsführung durch Stadtplanung ist offen und nicht Teil des Bebauungsplans
- Befürchtungen: Lärm (fällt mit E-Autos weg), Stau, Parkdruck, Unfälle (Geschwindigkeit)

Die Chancen:

- Mit der Stadt ein wirklich funktionierendes Verkehrskonzept frühzeitig entwickeln & umsetzen
- Wohngebietenentwicklung nicht an Verkehrsfragen scheitern lassen (wie an anderen Stellen)
- Workshops (von „Unser Dorf“ angeregt) statt aufgeregter Informationsveranstaltungen der Stadt

Die Herausforderungen:

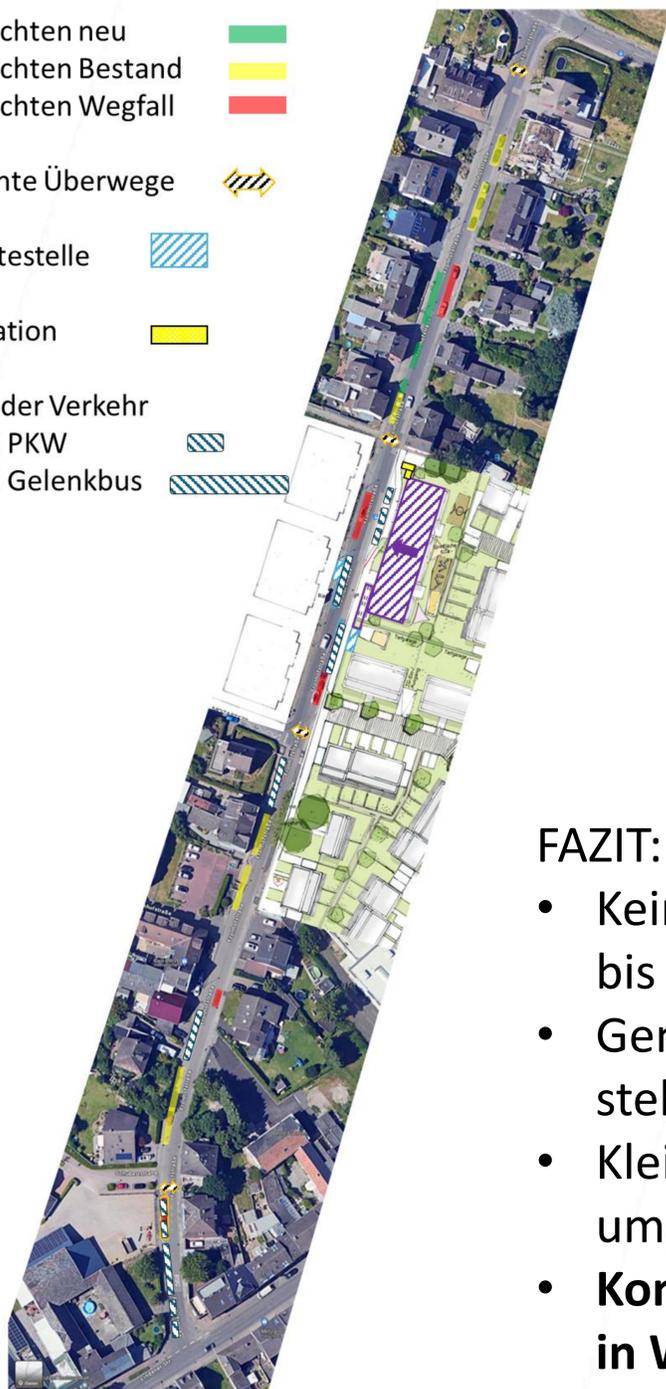
- Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrslenkung zeitlich offen
- Fachlich sinnvolle Vorschläge machen/annehmen und die Stadt verbindlich beschließen lassen
- Funktionierende Zwischenlösungen in Bauphase festzurren

Die Eröffnung

- Ab sofort bis nach Ende der Bebauung

Vorschläge in den Eingaben

Parkbuchten neu	■
Parkbuchten Bestand	■
Parkbuchten Wegfall	■
Relevante Überwege	⚡
Bushaltestelle	▨
Packstation	■
fließender Verkehr	▨
Modell PKW	▨
Modell Gelenkbus	▨



Vorschläge mit Stadt Würselen bei Workshop

- Berliner Kissen an Kreuzungen und Einfahrten
- Zahl der Parkplätze reduzieren damit guter Verkehrsabfluss ohne Bürgersteigbenutzung
- Provisorisch Baumcontainer, später Bauminseln als Parkbuchtbegrenzung
- Parkverbote in Mozartstraße für besseren Verkehrsfluss
- Tempo 30 bleibt, keine Fahrradstraße
- Querungshilfen vorsehen
- Bürgersteige durch Erhöhung auf Normalmaß sicher machen
- Ablehnung permanente Geschwindigkeitsmessung (Smiley)

FAZIT:

- Keine Verzögerung der Planung und Umsetzung bis nach Fertigstellung der Kronenhöfe
- Genaue Planung und stufenweise Umsetzung stehen noch aus
- Kleinere Maßnahmen (Parkverbote) schon umgesetzt
- **Konstruktive Zusammenarbeit Bürger und Stadt in Workshops bringt weiter**